

Stephan Gross Jr. wird European-Tour-Spieler

Der ehemalige Spieler des Golf Club St. Leon-Rot schafft bei der Qualifying School den Sprung in die erste Liga des europäischen Profigolfs

Stephan Gross Jr. hat es geschafft: Der langjährige Spieler der 1. Herrenmannschaft des Golf Club St. Leon-Rot spielt ab sofort auf der European Tour, der ersten Liga des europäischen Profigolfs. Bei der letzten Runde der Qualifying School, die im spanischen Resort PGA Golf Catalunya (nahe Barcelona) ausgetragen wurde, belegte Gross den ausgezeichneten 16. Platz unter insgesamt 156 Startern und holte sich damit eine der letzten verbliebenen 31 Spielberechtigungen für die anstehende Saison der European Tour. Sieger des Turniers wurde der Engländer Simon Kahn.

Zur Erreichung des Ziels, in der europäischen Eliteliga spielen zu können, musste Gross in diesem Jahr insgesamt drei Qualifikationsturniere erfolgreich bestreiten. Dies gelang bislang nur einem deutschen Profigolfer, Marcel Siem, der seit 2002 auf der Tour aktiv ist. Beim Finalturnier musste Gross sage und schreibe sechs Runden in Serie absolvieren, was dem Amateur-Europameister von 2008 jedoch bestens gelang: Er spielte Runden von 69, 72, 66, 66, sowie 71 und 73 Schlägen und kam damit auf insgesamt 11 unter Par. Stephan Gross Jr. ist damit neben Martin Kaymer und Marcel Siem der dritte Deutsche, der in der nächsten Saison auf den Turnieren der European Tour abschlagen wird.

Nicht geschafft hat es dagegen Florian Fritsch, der zweite ehemalige Mannschaftsspieler des Golf Club St. Leon-Rot, der in Spanien am Start war. Er verpasste den Cut nach vier Runden und musste vorzeitig abreisen.

»Wir freuen uns riesig mit Stephan Gross Jr. und gratulieren ihm sehr zu diesem großartigen Erfolg. Er ist damit der erste Spieler aus unserem Club, dem der Sprung in die Belle Etage des europäischen Profigolfs gelungen ist. Das zeigt uns, dass unsere jahrelange und zielgerichtete Jugendarbeit Früchte trägt. Für die neue Saison drücken wir Stephan Gross Jr. beide Daumen und wünschen ihm viel Erfolg und auch Freude auf der European Tour«, freut sich Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot.

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-slr.de)

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2009 bereits zum achten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit sechs Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf vier Deutsche Meisterschaften und drei Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.